



Arbeitsblatt 1

KI-Basics

KI heißt auf Englisch ...	... Artificial Intelligence (AI).
KI ist nicht wirklich intelligent, ...	... weil sie nicht selbst denkt, sondern nur mit Daten arbeitet.
Ein Algorithmus ist ...	... eine Art „Schritt-für-Schritt“-Anleitung, die einem Computer sagt, in welcher Reihenfolge eine Aufgabe gelöst werden muss.
Ein Beispiel für einen Algorithmus ist ...	... wie TikTok oder Instagram dir Beiträge (nach bestimmten Themen oder deinen Vorlieben) vorschlagen.
Maschinelles Lernen bedeutet ...	... aus Daten zu lernen und sich durch Erfahrung automatisch zu verbessern.
Beim maschinellen Lernen ...	... schaut sich die KI im Rahmen von Trainingsdaten viele Beispiele an und erkennt bestimmte Muster, die sie später automatisch anwenden und weiterentwickeln kann.
Wenn die Trainingsdaten einer KI einseitig und unqualifiziert sind ...	... kann die KI später nur auf diese „falschen“ bzw. „unqualifizierten“ Ergebnisse zurückgreifen und bietet möglicherweise Antworten, die unfair sind.
Ein Prompt ist ...	... das, was du in die KI (z. B. bei ChatGPT, Gemini, Claude etc.) eingibst.
Je besser und genauer dein Prompt ...	... desto zielgerichteter sind die Antworten der KI.
KI versteht Texte nicht wie Menschen, ...	... sondern berechnet (auf Basis der Daten, mit denen sie trainiert wurde), welche Wörter besonders gut zusammenpassen.
KI kann Texte, Bilder und Videos erzeugen, ...	... die oftmals so aussehen, als wären sie von Menschen gemacht worden.
Dass KI und Menschen oft sehr ähnliche Inhalte erstellen können, ...	... macht es immer schwerer, echte von falschen Informationen zu unterscheiden.
Ein Deepfake ist ...	... ein Bild oder Video, das mithilfe von KI verändert oder komplett erstellt wurde.
Gerade weil KI sehr realitätsnahe Ergebnisse erstellen kann, ...	... ist es wichtig, Informationen zu prüfen und nicht alles sofort zu glauben.
Manchmal „halluziniert“ eine KI, ...	... das heißt, sie erfindet falsche Informationen, die echt klingen.
Beim Umgang mit KI sollte man darauf achten, ...	... keine persönlichen Daten einzugeben, damit sie geschützt bleiben.



Arbeitsblatt 2

Timebrush: KI-Kunst verstehen

A. Welche drei Informationen aus dem Film findest du am wichtigsten?

Individuelle Antworten

B. Der Film nennt verschiedene Merkmale, um KI-Bilder zu entlarven. Doch warum entstehen diese Merkmale deiner Meinung nach überhaupt?

Individuelle Antworten

C. Wieso wird im Film gesagt, dass es immer schwieriger werden wird, echte Bilder und Kunstwerke von KI-generiertem Material zu unterscheiden?

Individuelle Antworten

D. Ergänze den folgende Sätze:

„Man kann KI-Bilder erkennen. Aber nur, wenn ...“

- ... man nicht sofort alles glaubt, was man sieht und einen kritischen Blick für Bilder entwickelt.
- ... man weiß, dass KI Fehler machen kann und wo man diese Fehler (Details, Gesichter, Proportionen etc.) im Bild findet.
- ... man gelernt hat, worauf man achten muss.

„Man kann KI-Bilder nicht mehr erkennen, wenn ...“

- ... wir unreflektiert allem Glauben schenken / kritisches Sehen verloren geht.
- ... die KI gelernt hat, auch die letzten Feinheiten ihrer Unstimmigkeiten zu korrigieren.



Arbeitsblatt 3:

Ist das echt oder kann das weg?

Bild 1 (Demonstration)

- Hat ein Mensch das Bild fotografiert?
- Ist das Bild KI-generiert?

Welche Hinweise sprechen dafür?
Eiffelturm und Triumphbogen stehen nicht nebeneinander; Farben/Ausleuchtung des Bilds wirken unecht; mehrere Hände bestehen nur aus 2-3 Fingern oder sind kaum als Hände erkennbar, obwohl das Bild sonst scharf ist. Links weht die Flagge von Schleswig-Holstein, manche Gesichter haben Fehler (größere Farbflächen)

Bild 2 (Personen)

- Hat ein Mensch das Bild fotografiert?
- Ist das Bild KI-generiert?

Welche Hinweise sprechen dafür?
Das Bild wirkt zu perfekt, die Haut der beiden Personen makellos. Die Hände des Mädchens passen nicht zusammen.

Bild 3 (Industrieanlage)

- Hat ein Mensch das Bild fotografiert?
- Ist das Bild KI-generiert?

Welche Hinweise sprechen dafür?
Die beiden linken Rauchwolken sind teilweise identisch, ebenso wie die Rohrsysteme bei den mittleren beiden Türmen – insgesamt ist es bei diesem Bild aber schwieriger KI-generiert von einem möglichen Original zu unterscheiden.

Bild 4 (Dampflokomotive)

- Hat ein Mensch das Bild fotografiert? (Schlossparkbahn Greif in Karlsruhe, Mai 2026)
- Ist das Bild KI-generiert?

Welche Hinweise sprechen dafür?
Details: Schatten der Bäume, Dampf der Lokomotive, Spiegelungen auf der Lok stimmen. Im Gras sind Schienen zu erkennen, auch wenn es sonst wirkt, als würde die Lok nur auf Gras fahren.



Arbeitsblatt 4

Kunst im Blick

Epoche	Zeitliche Einordnung	Typische Stilmittel	Bekanntes Werk
Renaissance	Ca. 1490-1600	Detailreiche Bilder, vollkommene Proportionen/ ideale Körper, Harmonie	Die Erschaffung Adams (1512) – Michelangelo
Barock	Ca. 1590-1720	Realistische Darstellung, Spiel/Wirkung mit Licht und Schatten (Kontraste / Hell-Dunkel), starke Gefühle	Selbstbildnis im Alter von 34 Jahren – Rembrandt van Rijn (1640)
Romantik	Ca. 1780-1830	Sehnsucht der Romantik, Bilder zeigen oft Gefühlstiefe, Verbundenheit zur Natur/ Leidenschaft, starke Gefühle	Wanderer über dem Nebelmeer (1818) – Caspar David Friedrich
Realismus	Ca. 1840-1880	Zeigt ungeschönte Realität (harte Arbeit einfacher Menschen)	Die Steinklopfer – Gustave Courbet (1849)
Impressionismus	Ca. 1870-1900	Lockerer Pinselstrich, eher abstrakt, Stimmung statt Details, Spiel mit Licht und Farben	Sonnenaufgang (1872) – Claude Monet
Expressionismus	Ca. 1900-1920	Intensive, leuchtende Farben, Spiel mit einfachen, klaren Formen, abstrakte Bilder	Der Turm der blauen Pferde (1913) – Franz Marc
Surrealismus	Ca. 1924-1945	Verzerrte Perspektiven, traumähnliche Szenen, Verfremdung des Alltäglichen, irrationale Motive	Der Verrat der Bilder (1929) – René Magritte
Street-Art	Seit ca. 1970	Bunt, plakativ, oft mit Schablonen erstellt, einfache Motive, Wandmotive/Murals, klare Botschaft	Girl with ballon (2002) – Banksy